



Uwe Kayser  
Governor 2008/2009  
Rotary International, District 1810, Germany

Am Pfaffenbusch 17, D-40627 Düsseldorf, +49211-203985 ,+ 49211-2550808, drukayser@t-online.de

### Governorbrief Nr. 3

Sehr geehrte Präsidentin, sehr geehrter Präsident,  
liebe rotarische Freundin, lieber rotarischer Freund,

heute möchte ich über das **Verhältnis von Jung und Alt** mit Ihnen reden.

Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder im Distrikt (60 Jahre) gibt nicht wieder, dass Rotary International eine Organisation ist, die von mehreren Generationen getragen wird. Dabei sind für die Jungen die Erfahrung der Älteren, deren grössere Zeitkontingente und ihre für die Stabilität des Clubs erbrachten Vorleistungen von Wert. Für die Älteren bietet sich die Chance, über die Kontakte mit den voll im Berufsleben Stehenden an Trends und Entwicklungen der neuen Zeit teilzuhaben.

Gelingt es, die Brücke zu den in der Ausbildung stehenden jungen Menschen zu bilden, repräsentiert Rotary sogar drei Generationen, die sich an den gleichen ehrenamtlichen Zielen orientieren. Was wir tun können : Nehmen wir Vorträge von Rotaractern, ehemaligen Stipendiaten oder Austauschschülern ins Programm. Sprechen wir Einladungen zu gemeinsamen Veranstaltungen aus. Verabreden wir Familientage. Gestalten wir auf diese Weise ein Clubleben, bei dem die Jugend auch optisch sichtbar im Focus steht.

Wir wissen, jeder Club sollte über eine altersmässig gestaffelte Mitgliedschaft verfügen. Aber sind wir uns auch bewusst, dass es angesichts der Überalterung unserer Gesellschaft zwangsläufig einen Wettbewerb der verschiedensten Gemeindienstorganisationen um junge qualifizierte Neumitglieder gibt ? Halten wir im Umfeld die Augen auf, damit wir in diesem Wettbewerb gut abschneiden ? Hier stellt sich eine Aufgabe nicht nur für die Vorsitzenden der Aufnahmeausschüsse. Auch Sie können heute noch damit beginnen.

Haben Sie bei Jung und Alt bisher nur an die „Herren der Schöpfung“ gedacht ? Alle Clubs werden aufgefordert, sowohl Männer als auch Frauen als Mitglieder zuzulassen, so steht es unter dem Kapitel Rotary Club/Mitgliedschaft im rotarischen Regelbuch. Governor-Aufgabe ist es, die Mitgliedschaft für beide Geschlechter zu fördern und die Einrichtung von Clubs für beide Geschlechter zu unterstützen.

Natürlich weiss ich, dass es in der Mitgliedschaftsfrage nicht einfach ist, die strategischen Ziele von Rotary International mit den Einzelvorstellungen in unseren Clubs in Einklang zu bringen. Die Aufnahme neuer Mitglieder steht aber in unser aller Verantwortung. Es ist ein Primärziel, dem auch unser Weltpräsidenten D.K. Lee sich stellt. Jeder von uns ist in der Pflicht, seinen Beitrag zu leisten und Rotary stark, dynamisch und auf Wachstumskurs zu halten.

„Gib meine Jugend mir zurück“, sagt der Dichter in Goethes Faust. Als Rotarier über 65 freue ich mich immer wieder an meinen jungen rotarischen Freundinnen und Freunden im Distrikt und an unseren lebendigen Rotaract Clubs.

Bis zum nächsten Monat



Düsseldorf, den 2. September 2008

**PS : Noch eine herzliche Bitte.**

**Verhelfen Sie unserem Projekt**

**„Ideen aus 1810“  
Jugend, Naturwissenschaft und Technik**

**durch Teilnahme auch Ihres Clubs an der Veranstaltung am 13. September 2008 zu einem guten Start.**

Drei Fragen stehen dabei im Vordergrund :

Warum Rotary sich einmischt.

Wie wir mehr Jugendliche für Natur- und Technikwissenschaften gewinnen.

Die richtige Strategie für 1810.

Unser rotarischer Freund Andreas Pinkwart, Innovationsminister von NRW, hält den Einführungsvortrag. Es werden eindrucksvolle Projekte vorgestellt.

Das Thema spricht, so denke ich, die Leitungen unserer Clubs und die Mitglieder gleichermassen an. Unsere Referenten und Ihr Governor würden sich über Ihre Beteiligung sehr freuen.